

Kurznachrichten: Neue Organisationen

Sachverständigenkreis „Ökologische Forschung“

Die Entwicklung in der Ökologie geht dahin, Umwelt als ganzheitliches Wirkungsgefüge zu verstehen; nur so kann es gelingen, Umweltforschung als Vermeidungsforschung auszubauen. Ökologische Forschung ist interdisziplinär angelegt und umfaßt natur-, sozial-, wirtschafts- und geisteswissenschaftliche Disziplinen. Sie ist eingebettet in internationale, vor allem europäische Programme.

Um beim weiteren Ausbau der Ökologischen Forschung die richtigen Prioritäten zu setzen, hat der Bundesforschungsminister im Dezember 1989 einen interdisziplinär zusammengesetzten Sachverständigenkreis „Ökologische Forschung“ eingesetzt, der ihm beratend zur Seite stehen soll. Für die Ökologische Forschung standen im Haushalt des BMFT im Jahr 1990 rd. DM 125 Mio zur Verfügung.

Der Sachverständigenkreis soll die wichtigsten aktuellen und latenten Umweltprobleme identifizieren, präzisieren und abgrenzen. Damit erwartet man, stärker als bisher die sektoralen Forschungsansätze in systemorientierte ganzheitliche Betrachtungen umwandeln und in konkrete Handlungsempfehlungen umsetzen zu können.

Mitglieder des Sachverständigenkreises „Ökologische Forschung“ sind:

Herr Prof. Dr. H.-J. Bolle
Institut für Meteorologie
Freie Universität Berlin

Herr Prof. Dr. K. H. Domsch
Institut für Bodenbiologie
FAL Braunschweig

Herr Prof. Dr. L. Flohé
Grüntal GmbH

Herr Dr. P. Häder
Institut für Botanik
und pharmazeutische Biologie der
Universität Erlangen

Herr Prof. Dr. H. zur Hausen
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
der Großforschungseinrichtungen (AGF)

Herr Prof. Dr. W. Klein
Fraunhofer-Institut für
Umweltchemie und Ökotoxikologie

Herr Dr. H. Sandermann
Gesellschaft für Strahlen- und
Umweltforschung mbH, München

Herr Prof. Dr. U. E. Simonis
Wissenschaftszentrum Berlin

Herr Prof. Dr. R. Zellner
Institut für Physikalische Chemie
der Universität Göttingen

Prof. Dr. Udo Ernst Simonis
(Vorsitzender)
Umweltpolitik
WZB-Wissenschaftszentrum
Berlin
Reichpietschufer 50
W-1000 Berlin 30

Tel.: 0 30 / 2 54 91-2 45
Fax: 0 30 / 2 54 91-6 84

European Environmental Research Organisation (EERO)

Die im Dezember 1989 gegründete Europäische Organisation für Umweltforschung will internationale Stipendien bereitstellen, Workshops organisieren und fortgeschrittene Laborkurse durchführen, um die interdisziplinäre Umweltforschung zu fördern und Wissenschaftler in neue Techniken einzuweisen. Die drei wichtigsten Aufgabenbereiche von EERO sind

- die Erforschung der Schadstoff-Verbreitung
- die Erforschung der Wirkung von Schadstoffen auf das Ökosystem
- die Entwicklung von Technologien zur Vermeidung und zum Abbau von Schadstoffen.

Die EERO-Zentrale befindet sich an der Landwirtschaftlichen Universität in Wageningen/Niederlande. EERO-Vorsitzender ist der Mikrobiologe Prof. Dr. K. N. TIMMIS, Gesellschaft für Biotechnologische Forschung (GBF) in Braunschweig, Mascheroder Weg 1, W-3300 Braunschweig

(Tel.: 05 31 / 6 18 14 00;
Fax: 6 18 15 15).

Ein erstes Symposium veranstaltete EERO gemeinsam mit GBF im April 1990 in Braunschweig über den Einsatz der Biotechnologie im Umweltschutz.

Die EERO wird von deutscher Seite für die ersten drei Jahre mit jeweils DM 1 Mio durch die Volkswagen-Stiftung unterstützt.

Die Redaktion

Quelle: BMFT-Mitteilungen vom April und Juli 1990

Aquatic Ecosystem Health and Management Society

Eine internationale Vereinigung zur weltweiten Erhaltung und Förderung der Qualität unserer aquatischen Umwelt ist in Ontario/Kanada gegründet worden, um die wissenschaftliche Forschung in diesem Bereich zu unterstützen. Ihr Ziel ist es,

- die aquatische Umwelt vor Kontamination und Nährstoff-Anreicherung zu schützen,
- die Berichterstattung über diese Umweltproblematik mit Hilfe von Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit zu verbessern und zu erweitern.

Hauptanliegen:

- * gesunde Ökosysteme in Süß- und Salzwasser-Biotopen;
- * interdisziplinäre Forschungsansätze mit physikalischen, chemischen, biologischen und statistischen Methoden;
- * multitrophische Strategien zur Erhaltung einer vielseitigen Tier- und Pflanzenwelt;
- * Wechselwirkungen von Tier- und Pflanzenwelt in der Ernährung; Entwicklungsdynamik der Nahrungskette; Kohlenstoff-Zyklen;
- * Auswirkungen von wassergetragenen und sedimentgebundenen Verunreinigungen;
- * Methoden zur Bewertung der Gesundheit des Ökosystems auf struktureller, funktioneller und ultrastruktureller Ebene;
- * Umwelt-Management und Sanierung geschädigter Ökosysteme;
- * Entwicklung von Sanierungsplänen geschädigter Ökosysteme;
- * weltweite Veränderung von Umweltpolitik und Umweltgesetzgebung;
- * internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit und Technologietransfer;
- * Austausch wissenschaftlicher Informationen und die Verdichtung multidisziplinärer Fachkenntnisse auf nationaler, regionaler und industrieller Ebene;
- * internationale Workshops, Symposien und Tagungen;
- * internationale wissenschaftliche Zeitschrift und Sonderveröffentlichungen, falls erforderlich;
- * Programme für die Öffentlichkeitsarbeit in Umweltfragen und Bildungsprogramme für Kinder und Jugendliche.

Dr. M. Munawar, Research Scientist
Department of Fisheries and Oceans
Canada Centre for Inland Waters
P.O. Box 5050
867 Lakeshore Rd., Burlington, Ontario,
Canada L7R 4A6
Tel.: 001/416-336-4867
Fax: 001/416-336-4819